

**STYLISTIKA NĚMČINY (NJ2RC 6STY)**  
**(rozšiřující tříleté studium NJ pro ZŠ)**

**BEREICHE FÜR DIE STAATSPRÜFUNG**

- 1) Funktionale, soziale, territoriale und sprachhistorische Differenzierung des Stils**
- 2) Makrostilistische und mikrostilistische Merkmale ausgewählter Textsorten der deutschen funktionalen Stile**

**INHALT**

- 1) Gegenstand der Stilistik
- 2) Stellung der Stilistik in der Philologie
- 3) Gesichte der Stilistischen Forschung
- 4) Stilistische Terminologie
  - a. Stil
  - b. Stilem
  - c. Makrostilistisches Merkmal
  - d. Mikrostilistisches Merkmal
- 5) Aufteilung deutscher Texte nach einigen stilistischen Hauptmerkmalen
  - a. Historische Gliederung
    - i. aus der Sicht der Entwicklungsstadien des Deutschen
      - AHD
      - MHD
      - FNHD
      - NHD
    - ii. aus der Sicht der literarischen Epochen
    - iii. aus der heutigen Sicht
      - Archaismen
      - Historismen
      - Neologismen u. modische Ausdrücke
      - Ephemeriden
  - b. Territoriale Gliederung
    - i. Territoriale Gliederung der Standardvarianten des Deutschen
    - ii. Territoriale Gliederung der heutigen deutschen Dialekte/ Mundarten
  - c. Soziale Gliederung
  - d. Funktionale Gliederung/ Funktionale Stile
    - i. Alltagssprache
    - ii. Amtstil/ öffentlicher Stil
    - iii. Wissenschaftlicher Stil
    - iv. Publizistischer Stil
    - v. Belletristischer Stil
- 6) Textsortenstilistik
  - a. Lebenslauf
  - b. Gutachten, Empfehlungsschreiben, Rezension
  - c. Heiratsanzeige, Glückwunschkarten

## STILISTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE EINE ÜBERSICHT MIT EINIGEN BEISPIELEN

**Stilistik** (Stylistika, Stylistics)

Aussprache [ˈʃti:l] oder [sti:l]

### 1) GEGENSTAND DER STILISTIK

Wissenschaftliche Disziplin

- befasst sich mit dem sprachlichen Stil
- untersucht menschliche Äußerungen (Parole-Einheiten)
- **beschreibt** Gemeinsamkeiten und Unterschiede einzelner Texte
- untersucht die Möglichkeiten der Variationen sprachlicher Äußerungen
- (moderne Stilistik) **beschreibende** Disziplin

### 2) STELLUNG DER STILISTIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

- Philologische Disziplin (Philologie: Literaturwissenschaft + Sprachwissenschaft)
- zwischen Literaturwissenschaft (Literaturwissenschaftliche Stilistik) und der Linguistik (Sprachwissenschaftliche Stilistik, Textsortenstilistik, Strukturalistische Stilistik, Pragmatische) (vgl. Göttert, 25ff.)
- deckt alle sprachlichen Pläne ab (von der Phonetik bis zur Textlinguistik)
- schöpft aus allen philologischen Disziplinen
  
- Heute: Stilistik als Teil der Textlinguistik oder der Literaturwissenschaft (siehe Textlinguistik)

#### **Textsorten**

Aufteilung nach unterschiedlichen Kriterien:

#### Art der Kodierung

gesprochen x geschrieben

#### Präsenz der Kommunikationspartner

monologische x dialogische

#### Hauptziel

narrative x argumentative x direktive x appellative

Öffentlichkeitsgrad

öffentliche x halböffentliche x private x geheime

Stil

(mehrere Möglichkeiten)

**4) STILISTISCHE TERMINOLOGIE**

- kein eigenes Beschreibungsapparat
- keine eigene Terminologie (bis auf 2 Ausnahmen)

**a) Stil:**

- Stil ist Entscheidung<sup>1</sup>
- allgemein:
  - eine Art von Durchführung des menschlichen Handelns - z.B. Baustil, Benehmen/ Verhalten...
- sprachlich:
  - „... die sozial relevante Art der Durchführung von Handlung mittels Text oder interaktiv als Gespräch.“<sup>2</sup>
  - Äußere und innere Organisation eines Textes (i.w.S.), die sich v.A. anhand von synonymen sprachlichen Mitteln von anderen Texten mit gleichem „Inhalt“ unterscheidet;
  - variable Realisierung eines Textinvariants
    - (Textinvariant: äußere und innere Struktur einer Textsorte, oft auch sprachlich universal geltend)
- tschechisch: „sloh“

**b) Stilem**

- abstrakte Einheit des sprachlichen Stils
- eine Einheit der „Langue“ (vgl. Phonem, Morphem, Lexem...)
- eine stilistisch relevante, variable Einheit im Text

Beispiel:

Invariant: „Anrede in einem Brief“

*Hochgeehrte/ Sehr geehrte Frau..., Werter (Kunde), Liebe Hans, Hallo XY, Hi, Servus XY,*

---

<sup>1</sup> Göttert, 13.

<sup>2</sup> Sandig

**Makro- und Mikrostil**

Text: kohäsiv, kohärent, intentional, situationsbedingt, akzeptabel, informativ, ist mit anderen (auch potentiellen Texten) verknüpft (siehe „Textlinguistik“)

**c) „Makrostil“**

- äußerer und inhaltlicher Aufbau des Textes

**INHALT**

- Ziel des Textes
  - informieren
  - überzeugen
  - drohen
  - bitten
  - inneren Druck abbauen (Emphase-Abbau).....
- Situationskontext
  - Rahmenbedingungen für das Kommunikat (Umgebung/ Umfeld)
  - Vorwissen der Kommunikationspartner
  - ...
- Verhältnis der Kommunikationspartner
  - Bekannte
  - Unbekannte
  - gleichwertig
  - hierarchisiert
  - altersunterschiedlich/ -gleich
- Kommunikationskanal
  - mündlich
  - schriftlich
  - (elektronisch)
- Öffentlichkeitsgrad des Textes
  - öffentlich
  - halböffentlich
  - privat
  - geheim

- Genre (siehe Literaturwissenschaft)
  - Gedicht
    - Lyrik
    - Epik
    - Drama
  - Roman, Novelle
    - Bildungsroman
    - Kriminalroman, etc.
  - Drama

#### ÄUSSERER AUFBAU

- Gliederung
  - Bänder
  - Kapitel
  - Absätze
  - Sätze
- 
- Kopf
- Datum
- Anrede
- Unterschrift.....
- Gebundenheit der Sprache
  - gebundene (Reim, Rhythmus)
  - nicht gebundene
- Schriftbild
  - *Schriftbild* - Schriftbild - Schriftbild - **Schriftbild**
- Layout
  - z.B. Schlagzeile, Untertitel, Bilder, Schriftgröße (Täglich Alles, Blesk...), Seitenumbruch, Zeilenabstand...

**d) „Mikrostil“**

- kleine Stilelemente auf jeder sprachlichen Ebene

Einige Beispiele:

TEXTLINGUISTIK (fällt für Sie aus)

**LEXIKOLOGIE**

- Synonymie in weiterem Sinne
  - Opposition
  - Hyperonymie

**SYNTAX**

- Wiederholung von syntaktischen Strukturen
- Hypotaxe x Parataxe
- Parenthese
- Anakolut
- analytische oder synthetische Ausdrucksweise (*Hilsenrath's Buch x ein Buch von Hilsenrath*)

**MORPHOLOGIE**

- Tempus
  - Ich stand sein Geburtshaus x hat ... gestanden ... ist gestanden
  - Präsens historicum (*Aber, oh weh! Was drückt da meine rechte Schulter??*)
- Modus
  - *Ich bücke dir Kuchen x Ich würde für dich Kuchen Backen.*
  - *Es wäre nett, wenn 's gingert. x wenn es gehen würde*
- Genus
  - *s Fanta x e Fanta*
  - *Könntest du bitte die Tür aufmachen? x Mach bitte die Tür auf!*
- Steigerungsgrad (z.B. fälschlich beim Elativ)
  - *die optimalste Lösung; das 100%-igste Bier...*

- ältere Konjugations- oder Deklinationsformen
  - *in unserem Hause x in diesem Falle...*
  - *geschienen x gescheint...*

## PHONETIK

- Aussprache
  - Auslaut: *lustig* [-ig: -ich, -ik, -isch]
  - Anlaut: *China* [k-, tsch-, sch-]

## Suprasegmentalia

- weisen eher auf regionale Stile

- Betonung: *Mathematik, Kaffee*
- Intonation
- Lautstärke etc.

## 5) AUFTEILUNG DEUTSCHER TEXTE NACH EINIGEN STILISTISCHEN MERKMALEN

### a) Historische Gliederung (Makro- und Mikrostilistische Elemente)

#### i) Textstile nach dem Entwicklungsstadium des Deutschen

- (**Gotisch:** Wulfila (**Bibel**))
- Althochdeutsch - AHD (8. - 11. Jh.)
- Mittelhochdeutsch - MHD (11. Jh. - Mitte des 14. Jh.)
- Frühneuhochdeutsch - FNHD (ca. 1350 bis 1650)
- Neuhochdeutsch - NHD (Ende des 17. Jh. bis heute)

#### ii) Epochenstile (Auswahl)

- Mittelalterlicher Stil
- Renaissance Stil
- Stil des Humanismus, Aufklärung
- Barockes Stil
- Romantismus
- Expressionismus
- Modernismus
- Post-Modernismus
- etc. (siehe v.a. Literaturwissenschaft)

iii) **Historische Gliederung aus der heutigen Sicht** (nur Mikrostilistische Elemente)

- Archaismen - *Erlaucht, Vetter, Oheim, Gemach, von dannen gehen, tafeln, speisen...*
- Historismen - *Leibeigener, Morgengabe, Zepter, Telegraph, Telegramm*, (bereits auch *Schallplatte, Tonband, Magnetophon, D-Mark, Schilling*)...
- Neologismen und „Modewörter“ - *Chat, chatten, Klick, cool, E-Carte, Vorteilskarte, Vignette („Autobahnpickerl“)*
- Ephemeriden - *hamstern, Trümmerfrau, FDJ, Die Mauer, Ost-Block, Perestroika, Mohrhuhn...*

**b) Territoriale Gliederung**

**i) Territoriale Gliederung der Standardvarianten des Deutschen**

Deutsch = plurizentrische Sprache = mehrere gleichwertige Varianten

- Bundesdeutsch/ „Binnendeutsch“ - „Teutonismen“
- Österreichisches Deutsch - Austriazismen
- Schweizer Deutsch/ „Schwyzerdütsch“ - Helvetismen

**ii) Territoriale Gliederung der heutigen deutschen Dialekte/ Mundarten**

- Niederdeutsch - noch relativ schwach erhalten z.B. *Friesisch, Mecklenburgisch, Brandenburgisch*
- Mitteldeutsch - noch erhalten *Thüringisch, Sächsisch*
- Oberdeutsch - relativ gut erhalten: *Allemanisch* (z.B. *Schwäbisch, Bairisch, Ost-Bairisch* (österreichische Dialekte))



### c) Soziale Gliederung

- Hochdeutsch/ Standarddeutsch/ „Schriftsprache“ - Norm (*öffentlicher Verkehr, Presse, Publizistik, Belletristik*)
- Umgangssprache - Allgemein verständliche Kommunikationsvariante des Deutschen, regionale Unterschiede (Nord-/Südfälle, D-A-CH), (*Alltagssprache in der Öffentlichkeit, z.T. Presse u. Publizistik*)
- Fachsprache/ Slang („Ideolekte“, *Wissenschaft*)
- Dialekte („Ideolekte“, *private Alltagssprache*)

Tabelle:

#### Vergleich der Stilschichtung des Deutschen und Tschechischen

| DEUTSCH                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                         | TSCHECHISCH                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochdeutsch/Schriftsprache/ Hochsprache/ Standardsprache/ Gemeinsprache               <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bundesdeutsche Variante</i></li> <li>- <i>Schweizerische Variante</i></li> <li>- <i>Österreichische Variante („ORF-Deutsch“)</i></li> </ul> </li> </ul> |                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• spisovná čeština</li> <li>• hovorová čeština (mluvená varianta spisovné češtiny)</li> </ul>                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• regionale Umgangssprachen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• obecná čeština (na Moravě interdialekty)</li> </ul>                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialekte (Mundarten)               <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Niederdt.</i></li> <li>- <i>Mitteldt.</i></li> <li>- <i>Oberdt.</i></li> </ul> </li> </ul>                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziolekte               <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Fachsprachen/ Slang/ Jargon</i></li> <li>- <i>Rotwelsch/ Argot</i></li> </ul> </li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• dialekty (nářečí)               <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>východoč.</i></li> <li>- <i>západoč.</i></li> <li>- (...)               </li> <li>- <i>morav.</i></li> </ul> </li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• socioleky               <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>odborný slang/ žargon/ hantýrka</i></li> <li>- <i>argot</i></li> </ul> </li> </ul> |

**d) Funktionale Gliederung**

- Prager Schule

- Gliederung nach dem Hauptziel des Textes, dem die einzelnen Stileme zugrunde liegen

**i) Alltagssprache**

- mündliche Texte - *Einkauf, Telefongespräch...*
- schriftliche Texte - *privater Brief, Notiz, Hinweis...*

**ii) Amtsstil/ öffentlicher Stil**

- mündliche Texte - *Gerichtsverfahren, (Lautsprechanlagen-) Durchsagen...*
- schriftliche Texte - *Verfassung (Gesetze), Meldezettel, Aushang...*

**iii) Wissenschaftlicher Stil**

- mündliche Texte - *(Vor-) Lesung, Vortrag*
- schriftliche Texte - *Fachartikel, Aufsatz, Fachbericht, Studie...*

**iv) Publizistischer Stil**

- mündliche Texte - *Talkshow, Rundfunk- und Fernsehnachrichten und Durchsagen...*
- schriftliche Texte - *Zeitungs- und Zeitschriftentexte i.w.S.*

**v) Belletristischer Stil**

- mündliche Texte - *Sprechspiel, Liedertexte/ Lyrics...*
- schriftliche Texte - *Gedichte, Romane, Feuilletons ...*

**6) TEXTSORTENSTILISTIK****a) Lebenslauf**

**Funktionaler Stiltyp:** öffentlicher Verkehr

**Makrostruktur**

**Ziel:** Überzeugen und Informieren (hängt vom Zweck und Anforderungen ab). Wenn als Anlage zu Bewerbungen - Hauptziel: Überzeugen

**Medium:** schriftlich

**Relation:** Adressat immer nur passiv

**Öffentlichkeitsgrad:** halböffentlich

2 Typen:

tabellarische Form

ausformulierte Form

**Tabellarischer Lebenslauf:**

meistens Maschine geschrieben; in Sonderfällen auch handgeschrieben

**Gestaltung:**

Name

wohnhaft/ Wohnort

links Jahreszahlen, rechts Informationen über Ereignisse (chronologisch!)

Bibliographie (“Schriftenverzeichnis”)

rechts unten: Unterschrift

**Inhalt:**

vom Zweck abhängig

als Anlage zu Bewerbung

Ausbildungs- und Bildungslaufbahn

bisherige Praxis

erhaltene Zeugnisse

bisherige Erfahrungen mit besonderer Hinsicht auf relevante Praxis

ggfs. Teilnahmen an Tagungen, Kursen etc.

veröffentlichte Beiträge

**Ausformulierter Lebenslauf:**

meistens handgeschrieben (für Graphologen)

formale Form wird immer in der Anzeige/Anforderung festgelegt

In logischen Absätzen:

*geb. am, in als Tochter/Sohn...*

*Schulbesuch von... bis... in...*

*Matura*

*Aufnahmeprüfung an die Uni, Studium, Studienabschluss*

*Praxis*

*jetzige Tätigkeit*

*Veröffentlichungen*

*Teilnahmen an Tagungen etc.*

*Familie, Wohnort, Hobbys*

*In..., am...*

*Unterschrift***Mikrostrukturen:**

ausschließlich Standardsprache (ggfs. Variante anpassen)

**Tabellarischer Lebenslauf:**

Nominalphrasen (*Verteidigung der Magisterarbeit zum Thema: ..., Bewertung: gut*)

oder adjektivische Konstruktionen (*geboren in..., wohnhaft:...*)

keine vollständigen Sätze, deshalb ohne Punkt!

allgemeinverständliche Abkürzungen möglich (*WS, SS, Jh., Doz., ...*)

**Ausformulierter Lebenslauf:**

vollständige Sätze, abwechslungsreiches Vokabular (nicht *besuchte, besuchte...*), volle

Ausführung der Abkürzungen (*MU, WS, SS*), abwechslungsreiche Satzkonstruktionen

(nicht *dann habe ich, und dann besuchte ich...*)

wenn in Handschrift: lesbar!

**Aufgaben****1) Bilden Sie mögliche Kollokationen**

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Kindergarten     | besuchen        |
| Schule           | verlassen       |
| Gymnasium        | abschließen     |
| Universität      | machen          |
| Hochschule       | ablegen         |
| Studium          | bestehen        |
| Kurs             | auf... gehen    |
| Prüfung          | in... gehen     |
| Lehre            | zu... gehen     |
| Praktikum        | an... studieren |
| Ausbildung       | absolvieren     |
| Nachhilfestunden | verlegen        |
|                  | vorverlegen     |
|                  | geben           |

**2) Bilden Sie Nominalphrasen zu diesen Verbindungen.**z.B. *Studium abschließen* → *Studienabschluss***3) Ordnen Sie die Notenskala:**

|                   |    |
|-------------------|----|
| gut               | 1) |
| ungenügend        | 2) |
| schlecht          | 3) |
| genügend          | 4) |
| befriedigend      | 5) |
| ausgezeichnet     | 6) |
| lobenswert        |    |
| mit Auszeichnung  |    |
| zufriedenstellend |    |
| mangelhaft        |    |
| ausreichend       |    |

**4) Suchen Sie deutsche und österreichische Äquivalente zu den tschechischen Lexemen.**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| základní škola           |  |
| střední škola            |  |
| učiliště                 |  |
| střední průmyslová škola |  |
| maturita                 |  |
| státní zkouška           |  |
| diplomová práce          |  |
| student gymnázia         |  |
| zkouška na VŠ            |  |
| zápočet                  |  |
| index                    |  |
| studijní kruh            |  |
| praxe (na škole)         |  |
| promoce                  |  |
| bakalářská práce         |  |

## **b) Empfehlungsschreiben**

**Funktionaler Stiltyp:** öffentlicher Verkehr

### **Makrostruktur**

**Ziel:** Überzeugen

**Medium:** schriftlich

**Öffentlichkeitsgrad:** halböffentlich

### **Gestaltung:**

Briefkopf, bzw. beide Adressen

Überschrift: *Empfehlungsschreiben*

Text in Absätzen

Datum

Name des Autoren/ der Autorin

Unterschrift

### **Inhalt:**

Woher kenne ich die Person

Welche Leistungen hat sie vollbracht

Warum eignet sie sich für die Stelle - Begründung

Zusammenfassung der eigenen Meinung - Empfehlung

### **Mikrostrukturen:**

ausschließlich Standardsprache

ausformulierte Sätze, wobei auch Stichpunkte möglich sind (z.B. bei Aufzählung der positiven Seiten)

superlativische Formulierungen

## **Aufgabe**

**1) Schreiben Sie ein Empfehlungsschreiben für einen Schüler/ eine Schülerin, der/ die sich als Au-Pair in einem deutschsprachigen Land bewerben will.**

## **c) Gutachten**

**Funktionaler Stiltyp:** öffentlicher Verkehr; Wissenschaft (Rezension: öffentlicher Verkehr; Belletristik)

### **Makrostruktur**

**Ziel:** Informieren über positive und Negative Seiten einer Festschrift

**Medium:** schriftlich

**Öffentlichkeitsgrad:** halböffentlich, öffentlich

**Gestaltung:**

Name des Verfassers/ der Verfasserin und Titel des begutachteten Werkes

Name des Verfassers / der Verfasserin des Gutachten/ der Rezension

Text in Absätzen

**Inhalt:**

Beschreibung des Werkes - Inhalt, Form

Pro und Kontra

Polemik mit dem Autor/ der Autorin des begutachteten Werkes

Eigene Stellungnahme des Autoren/ der Autoren des Gutachtens/ der Rezension

Zusammenfassung: empfiehlt der Autor des Gutachtens das Werk (zum Lesen,

Anschauen, zum weiteren Verfahren, wie z.B. Verteidigung...)

### **Mikrostrukturen:**

ausschließlich Standardsprache

Mehrdeutigkeiten meiden

passende Ausdrücke

aktive Sätze (*die Autorin behauptet..., wobei ich der Meinung bin, dass...*)

### **Aufgabe**

**1) Schreiben Sie eine Rezension an einen Film, den Sie in der letzten Zeit gesehen haben.**

### **d) Anzeigen**

**Funktionaler Stiltyp:** öffentlicher Verkehr; Alltagssprache

### **Makrostruktur**

**Anzeigetypen:** Heirats-/ Hochzeitsanzeige, Geburtstagsanzeige, Todesanzeige/ Parte, Abschiedsanzeige, Beförderungsanzeige...

**Ziel:** Informieren ggfs. Einladen

**Medium:** schriftlich (mündliche Version auch möglich)

**Öffentlichkeitsgrad:** öffentlich, halböffentlich oder privat (je nach der Art)

**Gestaltung:**

Graphische Gestaltung wichtig - Bilder, Rahmen, Schrift etc.

**Inhalt:**

Beschreibung des Geschehens:

was ist passiert, was geschieht, wann, wo

Anregung zur Handlung (Teilnahme an einer Kundgebung, Kondolenz/

Glückwunschkarte schreiben etc.)

**Mikrostrukturen:**

gehobene Standardsprache bis Dialekt (je nach Typ)

ausformulierte, sowohl als auch elliptische Sätze

Stichpunkte möglich

einfallsreicher Formulierungen

**Aufgabe**

**1) Schreiben Sie eine Abschiedsanzeige für ihre Kollegen (Sie ziehen um und wechseln den Arbeitsplatz)**

**e) Glückwunsch(karten)**

**Funktionaler Stiltyp:** Alltagssprache, ggfs. öffentlicher Verkehr

**Makrostruktur**

**Anzeigetypen:** Heirats-/ Hochzeitsanzeige, Geburtstagsanzeige, Todesanzeige/ Parte, Abschiedsanzeige, Beförderungsanzeige...

**Ziel:** über eigene Anteilnahme informieren („Ausgleichsakt“<sup>3</sup>)

**Medium:** schriftlich, mündlich

**Öffentlichkeitsgrad:** privat

**Gestaltung:**

Anrede

Text

Unterschrift

(ggfs. auch Bilder und graphische Finessen)

**Inhalt:**

zu welchem Anlass

eigene Empfindungen

---

<sup>3</sup> Engel



### **Mikrostrukturen:**

gehobene Standardsprache bis Dialekt (je nach Typ)

ausformulierte Sätze

einfallsreicher Formulierungen

### **Aufgabe**

**1) Schreiben Sie eine Glückwunschkarte zur Sponision ihrer Kollegin.**

### **Literaturquellen und -hinweise**

Göttert, Karl-Heinz/ Jungen, Oliver: *Einführung in die Stilistik*. München: Fink, 2004.

Fleischer, Wolfgang/ Michel, Georg/ Starke, Günter: *Stilistik der deutschen*

*Gegenwartsprache*. Frankfurt/M.: Lang, 1993.

Sandig, Barbara: *Stilistik - Sprachpragmatische Grundlegung der Stilbeschreibung*. Berlin -

New Yoirk: de Gruyter, 1978.

Malá, Jiřina: *Einführung in die deutsche Stilistik*. Brno: Masarykova univerzita, 1996.

Čechová, Marie et al.: *Stylistika současné češtiny*. Praha: ISV, 1997.

Sprachgebrauch in Österreich:

[http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichisches\\_Deutsch](http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichisches_Deutsch)

IDS-Korpus

ČNPK - Česko-německý paralelní korpus